

Todesnachricht

SCHWESTER MARIA WILTRAUD ND 4251

Anna BÜNNEMEYER



Maria Regina Provinz, Coesfeld/Deutschland

Datum und Ort der Geburt:	23. Januar 1924	Lohne, Kreis Vechta
Datum und Ort der Profess:	25. März 1950	Ahlen
Datum und Ort des Todes:	30. Dezember 2019	Coesfeld, Kloster Annenthal
Datum und Ort der Beerdigung:	03. Januar 2020	Coesfeld, Schwesternfriedhof

Schwester Maria Wiltraud, Anna Bünнемeyer, wurde als Tochter des Kaufmanns Ernst Bünнемeyer und seiner Frau Elisabeth, geb. Möhlmann, geboren.

Sie schreibt in ihrem Lebenslauf: „Meine Kinder- und Jugendzeit verlebte ich zusammen mit meinen 4 Geschwistern in meinem Elternhaus und besuchte von 1930 bis 1938 die höhere Mädchenschule der Schwestern Unserer Lieben Frau in Lohne. Nach meinem Pflichtjahr war ich von 1940 bis 1943 Bürogehilfin in einer Firma in Lohne und kehrte dann ins Elternhaus zurück. Im Pensionat in Cloppenburg betreute ich schulpflichtige Kinder. Während dieser Zeit reifte immer mehr der Wunsch in mir, mein Leben ganz dem Herrgott zu weihen.“

Anna trat am 30. Januar 1947 in Mülhausen in unsere Gemeinschaft ein und erhielt bei ihrer Einkleidung am 08. April 1948 ihren Ordensnamen: Schwester Maria Wiltraud. Nach ihrer zeitlichen Profess in Ahlen wurde Schwester Maria Wiltraud in verschiedenen Häusern unserer Gemeinschaft eingesetzt.

Schon während ihrer Schulausbildung in Lohne und an unserem Lyzeum in Mülhausen zeigte sich ihre besondere Begabung in den Fächern Musik und Mathematik. 1955 erwarb sie die Missio Canonica. Stationen ihres Ordenslebens waren u.a. Büren, Meppen, Ahlen, Berlin und Nottuln. In Nottuln lebte sie von 1968 an, bis sie 2014 nach Coesfeld in unser Schwesternaltenheim wechselte. Sie gab Musikunterricht in unserer Schule, baute einen Flöten- und Musikkreis auf, der bei den unterschiedlichsten Feierlichkeiten zum Einsatz kam und gründete in unserer Pfarrgemeinde einen Kinderchor. Noch bis kurz vor ihrem Wechsel nach Coesfeld gab Schwester Maria Wiltraud Einzelunterricht in Blockflöte. 1974 bestand sie in Münster in der bischöflichen Kirchenmusikschule die C-Prüfung. Lange Jahre arbeitete sie in der Haus- und Internatsverwaltung.

Schwester Maria Wiltraud war sehr tierlieb. In Nottuln waren es *ihre* Katzen, im Kloster Annenthal traf man sie oft bei Wind und Wetter draußen im Hof bei Linus, dem Hund unseres Hausmeisters.

Im Kloster Annenthal ging Sr. Maria Wiltraud still ihre Wege, oft saß sie nachdenklich auf einer Bank, hatte ein freundliches Wort und gestaltete selbstbestimmend ihren Tag. Die letzten Monate und Wochen lebte sie auf unserer Pflegestation. Ihre Kräfte nahmen mehr und mehr ab, geduldig nahm sie ihr Alter, ihre Gebrechen und die liebevolle Pflege unserer Mitarbeiterinnen an, bis sich noch im alten Jahr ihr Leben in Gott vollendete.